Protokoll
der 49. Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 07.02.2006

Beginn : 16.45 Uhr Ende: 19.35 Uhr

Tagungsort : Haus der Jugend, Argentinische Allee

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde

Angemeldet haben sich das Pfadfinderheim Marienhöhe e.V., vertreten durch Frau Heike R., und tragen ihre Bitte (s. Anlage 1) dem Jugendhilfeausschuss vor. Rückfragen bezüglich der Bemühungen des Pfadfinderheims beim bisherigen ansässigen Bezirk Tempelhof-Schöneberg nach neuen Räumlichkeiten und Unterbringungsmöglichkeiten bei anderen Pfadfindergruppen werden beantwortet. Jedoch konnte Tempelhof-Schöneberg bisher keine Ersatzräumlichkeiten zur Verfügung stellen und die Aussicht auf Erfolg ist nicht vielversprechend. Ebenfalls sind die Treffen bei anderen Pfadfindergruppen nur als Übergangslösung anzusehen, da diese ihre Räume für eigene Aktivitäten benötigen. Frau Otto sagt zu, dass sie mit dem Jugendamt prüfen wird, ob Teilbereiche von Kitas oder Kooperation mit Jugendfreizeiteinrichtungen in Frage kommen können und wird darüber im Jugendhilfeausschuss berichten.
Frau Hübner empfiehlt dem Pfadfinderheim sich mit ihrem Anliegen auch an das Nachbarschaftsheim Pestalozzi-Fröbel-Haus zu wenden, da auch dort eventuell eine Lösungsmöglichkeit gefunden werden kann.

TOP 2 Vorstellung der Einrichtung

Der Vorsitzende erteilt Herrn Nickel, Leiter des Hauses der Jugend, das Wort. Herr Nickel erläutert in kurzen Worten und an Hand einer Präsentation die Historie, Ausstattung, Konzeption, Schwerpunktlegung und Zielsetzung des Hauses der Jugend Argentinische Allee. Im Anschluss bedankt sich der Vorsitzende des Förderverein Haus der Jugend Zehlendorf e.V., Herr Jürgen Schmidt, bei den Beteiligten für die Unterstützung, dass das Haus der Jugend in öffentlicher Trägerschaft bestehen bleibt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen

TOP 4: Protokolle vom 27.09.2005 und 06.12.2005

Das Protokoll vom 27.09.2005 wird ohne Änderungen angenommen.
Mit dem Hinweis des Vorsitzenden unter TOP 7 des Protokolls vom 06.12.2005 (Seite 3, Zeile 7) hat es "...örtlicher Träger..." und nicht "öffentlicher" zu heißen wird dieses ohne weitere Änderungen angenommen.

TOP 5: Geschäftliche Mitteilungen

- Der Vorsitzende erhielt vom BVV-Büro die Mitteilung, dass die Drs. 378/II "Schließung der Freizeitstätte Nentershausen" aus 2002 noch nicht abschließend vom Jugendhilfeausschuss behandelt wurde. Es handelt sich hierbei um einen Antrag der FDP-Fraktion. Der

Vorsitzende bittet Frau Sunkel, die Drucksache in der Fraktion zu beraten und zu klären, ob eine Behandlung im JHA noch erfolgen soll.

- Der Vorsitzende teilt mit, dass Frau Kühn die CDU Fraktion verlassen hat. Damit ist sie auch aus dem JHA ausgeschieden. Hierzu liegen Nachbenennungen der CDU-Fraktion (Herr Piotrowski als ordentliches Mitglied und Herr Fröhlich als stellvertretendes Mitglied) für den JHA vor. Ebenfalls muss der stellvertretende Vorsitz des Jugendhilfeausschusses neu gewählt werden.

TOP 6: Berichte der AG‘en gem. § 78 SGB VIII

Die Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgemeinschaften

- **Kinder- und Jugendarbeit**
  Die Sprecher/innen waren nicht anwesend.
  Herr Karnetzki berichtet über den Fachtag "Perspektive der Präventiven Kinder- und Jugendarbeit in Steglitz-Zehlendorf".

- **Tagesbetreuung von Kindern (Kita)**
  Die erste Sitzung der AG wird am 13.03.2006 in der Jugendfreizeiteinrichtung Albert-Schweitzer stattfinden. Themenschwerpunkte werden das neue Kita-Gutscheinverfahren und die zukünftige Struktur der AG sein.

- **Psychosoziale Dienste**
  Das nächste Treffen der AG findet am 01.03.2006 im Bürgertreff Lichterfelde West statt. Weitere Infos zu den Themen sind auch auf der neu überarbeiteten Homepage www.ag78.de zu entnehmen.

- **Familienunterstützende Hilfen (FuH)**
  Die AG trifft sich am 22.02.2006 in der Jugendfreizeiteinrichtung Albert-Schweitzer. Themen werden unter anderem der Jahresbericht 2005 des Sprecher/innenrats sein.

- **Mädchenförderung**
  Der Fachtag "Brauchen wir Mädchenförderung in Steglitz-Zehlendorf" findet am 15.02.2006 in Form einer Erkundungswerkstatt statt. Am 15.03.2006 wird die Ergebnisbesprechung des Fachtages durchgeführt.
  Als Patin für den Girls-Day hat sich Frau Knauer, die im Jahr 2004 als Unternehmerin des Jahres gewählt wurde, zur Verfügung gestellt.

TOP 7: Sozialräumlich orientierte sozialpädagogische Arbeit

Der Vorsitzende erteilt zu diesem TOP Frau Otto das Wort. Frau Otto gibt dieses sogleich an Herrn König, Leiter des Regionalen Dienstes der Region A, weiter.
Herr König erläutert die verschiedenen Fortbildungsmodule der Sozialraumorientierung und veranschaulicht anhand einer Präsentation und praxisorientierten Beispielen die fallbezogene Arbeit im Bereich des allgemeinen sozialen Dienstes (Ablauf, Methode, Ziel) in der Region.

TOP 8: Drs. 1775/II CDU Perspektive 2006

Der Änderungsantrag zur Drucksache 1775/II wurde von der CDU-Fraktion als Tischvorlage verteilt. Der Vorsitzende erteilt Fr. Berning das Wort zur Begründung des Antrages.
Frau Berning erklärt, dass die CDU-Fraktion es als wichtig und notwendig ansieht, dass die Jugendfreizeiteinrichtung Osdorfer Str. mit dem derzeitigen Personal erhalten bleibt und bei

Ausscheiden von Personal dem Stadtteilzentrum Steglitz e.V. die Personalmittel in Sachmittel zur Verfügung gestellt werden. Daher beantragt die CDU-Fraktion auch eine längerfristige Übertragung der Einrichtung an das Stadtteilzentrum Steglitz e.V. (s. auch Anlage 2).
Nach regem Diskurs wird festgehalten, dass der Antrag, wie bereits zu Anfang von Herrn Plappert beantragt, bis zur nächsten JHA-Sitzung im März vertagt und in den Fraktionen beraten wird.

TOP 9: Entscheidung über die Reaktivierung der UAG Kinder- und Jugendarbeit

Der Vorsitzende stellt dem Jugendhilfeausschuss die Frage, ob eine Reaktivierung notwendig ist oder nicht und eröffnet die Aussprache.
Nach Diskussion über die Hintergründe, Zweck, das Pro und Contra einer Reaktivierung der UAG schlägt der Vorsitzende vor, dass die Fraktionen darüber noch einmal beraten und der TOP in der nächsten Sitzung behandelt wird. Der Vorschlag wird angenommen.

TOP 10: Bericht der Verwaltung

Der Bericht der Verwaltung ist den Mitgliedern des JHA's mit der Einladung zugegangen. Frau Otto hat auch keine Ergänzungen zu dem Bericht.
Der Vorsitzende regt an, dass die unter Punkt 2.2 genannte Ausstellung auch im Rathaus Zehlendorf gezeigt werden könnte und bittet die Möglichkeit zu prüfen.

Weitere Rückfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses werden beantwortet.

TOP 11: Verschiedenes

Frau Sunkel moniert, dass der Ausschussantrag der FDP-Fraktion aus der Dezembersitzung des JHA's von dem Vorsitzenden in der Januarsitzung der BVV nicht eingebracht wurde. Frau Sunkel fordert Frau Otto auf, dass sie in der Sitzung des Verwaltungsbeirates Eigenbetrieb am 08.02.2006 entsprechend dem Beschluss handelt. Frau Otto bestätigt, dass sie den Auftrag des JHA's im Verwaltungsbeirat vertreten wird.
Frau Sunkel fragt bezüglich eines Zeitungsartikels, der beinhaltete, dass die Firma IBM Kitas mit PC's austattet, ob bekannt ist welche Kitas in Steglitz-Zehlendorf davon betroffen sind. Frau Franken beantwortet diese Frage.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Sitzung am 07.03.2006 in der Jugendfreizeiteinrichtung Osdorfer Str. stattfinden wird.

Vorsitzender :	BV Karnetzki
Schriftführerin :	Fr. Röttger
Protokoll :	Hr. Schaale

Anlage 1 zum Protokoll vom 07.02.2006 (TOP 1)

Pfadfinderheim Marienhöhe e.V.

Nahmitzer Damm 25, 12277 Berlin-Marienfelde (keine Postadresse)

Jungenschaft Jonathan

Hag Jeanne d'Arc

DEUTSCHER PFADFINDERBUND

Vorsitzende:
Julia Mühlberg
Deidesheimer Str. 28 II
14197 Berlin
Tel: 827 09 479
juliamuehlberg@web.de

stellvertr. Vorsitzende:
Heike Rüdenauer
Kuglerstr. 3
10439 Berlin
Tel: 44 6789 25
ms.bubblegum@gmx.de

Kämmerer:
Laurenz Rettig
Lauenburger Platz 1-2
12157 Berlin
Tel: 39 93 39 68
laurenz.rettig@gmx.de

Gerald Blauel
Mühlenstr. 64 a
12249 Berlin
Tel: 0177/ 447 44 31
gerald@blauel.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Steglitz-Zehlendorf,

Wer sind wir?

Der Hag Jeanne d'Arc und die Jungenschaft Jonathan sind eine Mädchen- und eine Jungenpfadfindergruppe aus dem Deutschen Pfadfinderbund (DPB). Wir bestehen derzeit aus ca. 70 Mitgliedern im Alter von 8-30 Jahren, die sich in Kleingruppen von 5-8 Leuten mindestens einmal wöchentlich zur Gruppenstunde treffen um gemeinsam zu spielen, zu singen, zu basteln, zu lesen, zu diskutieren, Fahrten und Lager vorzubereiten, über sich und die Umwelt zu lernen und Aktionen für und mit anderen Gruppen zu gestalten. Durch unsere regelmäßigen Treffen und Fahrten möchten wir Pfadfinder die Jungen und Mädchen zu selbständigem, unvoreingenommenen Denken führen und ihnen im Gruppenleben das Verantwortungsbewusstsein für andere und die Gemeinschaft vorleben.

Was ist passiert?

Unser 350 m² großes Pfadfinderheim in Marienfelde am Nahmitzer Damm, das wir seit Sommer 2000 vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg gepachtet hatten, fiel am Donnerstag den 19.01.2006 einer Brandstiftung zum Opfer. Innerhalb einer Stunde vernichtete das Feuer Ergebnisse ehrenamtlicher Arbeit von 5 Jahren. Selbstrenovierte Räume, ein selbstgebautes Hochbett und Großteile unseres Zeltmaterials, das wir für zahlreiche Fahrten und Lager dringend brauchen verbrannten. Das Hauptgebäude brannte aus, das Dach brach ein und folglich ist das gesamte Herzstück des Gebäudes aufgrund akuter Einsturzgefahr nicht mehr betretbar.

Was wollen wir?

Wir brauchen schnellstmöglich ein neues Heim mit mehreren Räumen, in dem sich unsere Jugendgruppen jede Woche regelmäßig treffen können, die wir für unsere Arbeit entsprechend gestalten können und wo wir Platz haben, unser Material lagern zu können.
Das Heim muss für die Kinder und Jugendlichen aus ihrem Wohnumfeld selbständig erreichbar sein, also am besten in Steglitz/ Marienfelde. Wichtig wäre auch ein größerer Raum in dem man sich auch mit einer größeren Gruppe versammeln kann. Da ein Großteil unserer Aktivitäten draußen stattfindet, wünschen wir uns eine Wiese auf der es möglich ist unsere Zelte aufbauen zu können.
Da wir selbst keine Mittel zur Verfügung haben, brauchen wir dringend Ihre Hilfe und Unterstützung um unsere Jugendarbeit fortführen zu können.
Wir bitten Sie, zu prüfen, ob es ein für uns geeignetes Objekt im Bezirk Steglitz-Zehlendorf gibt, das wir pachten können sodass wir nicht länger "auf der Strasse" stehen müssen.
Wir hoffen auf ihre Hilfe,

Der Hag Jeanne d'Arc und die Jungenschaft Jonathan

Anlage 2 zum Protokoll
vom 07.02.2006
(TOP 8)

Änderungsantrag DRS. NR. 1775/II

Perspektive Jugend 2006 (Übertragung des Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Strasse an den freien Träger Stadtteilzentrum Steglitz e. V.)

Das Bezirksamt wird ersucht, das Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Strasse langfristig an den freien Träger Stadtteilzentrum Steglitz e. V.vollständig zu übertragen.
Dabei sollte die Kooperation mit dem Bezirksamt durch das Ausscheiden der bisherigen Mitarbeiter des BA in den Ruhestand auslaufen. Damit die positive Jugendarbeit im gleichen Umfang für die Zukunft erhalten bleibt, müssen dann die bisherigen Personalmittel in Sachmittel umgewandelt werden .

CDU

Marion Berning